

SCHOOL-SCOUT.DE

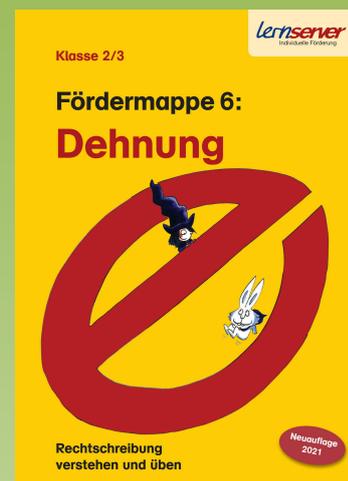
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fördermappe 6: Dehnung - Rechtschreibung verstehen und üben

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Inhaltsverzeichnis

Fördermappe 6: Dehnung

Vorwort für Lehrer und Eltern	5
Vorwort für Kinder	7
Übungen zum Dehnungs-h	9
Übungen zum Silben-h	42
Übungen zu den Doppelselbstlauten	47
Übungen zum i-Laut	54
Regelkunde für Kinder	74
Hinweise für Lehrer und Eltern	84
Lösungen der Übungen	98



Liebe Lehrer, liebe Eltern!

Mit unseren Fördermappen möchten wir Sie dabei unterstützen, die Gehversuche Ihrer Kinder auf dem Weg zur Schrift kompetent und erfolgreich zu begleiten. Dabei sind „Fördern“ und „Fordern“ auf dem Gebiet von Bildung und Lernen die beiden Seiten ein und derselben Medaille. Das Fördermaterial kann also nie gut genug sein, für schwächere Kinder ebenso wie für diejenigen, die sich nun einmal etwas leichter tun. Die vorliegenden Fördermappen stellen Ihnen die Quintessenz unserer Erfahrungen kompakt und leicht vermittelbar zugleich zur Verfügung. Damit können Sie Kindern effektiv, prägnant und unterhaltsam das ABC der Rechtschreibung vermitteln.

Der Erfolg der Lernserver-Didaktik beruht maßgeblich darauf, dass wir versuchen, die Kinder möglichst ernst zu nehmen, d.h. sie anzuregen, ihren Verstand zu gebrauchen. Natürlich sind Üben und Auswendiglernen unverzichtbar; erst aber das Verstehen und Durchschauen der wichtigsten Prinzipien ermöglicht den souveränen Umgang mit der eigenen Sprache. Es ist deshalb bereits viel gewonnen, wenn es Ihnen gelingt, im Gespräch mit den Kindern die einzelnen Abschnitte samt den jeweiligen orthographischen Prinzipien gemeinsam zu erarbeiten. Wichtig wäre also, den verbreiteten Hang der Kinder zum möglichst raschen „Abarbeiten“ der einzelnen Aufgaben und Arbeitsblätter zu durchbrechen. Sie sollen tunlichst verstehen und ein Gespür dafür bekommen (wollen), worum es beim betreffenden Lernschritt geht, anstatt ihn lediglich abzuhaken.

Übrigens ist es letztlich auch sehr viel effektiver, die durchaus überschaubaren Grundregeln zu studieren und sie sich samt den unvermeidlichen Ausnahmen zu Gemüte zu führen, als begriffslos Tausende von Wörtern pauken zu müssen. Ein selbstständiges Nutzen von Sprache oder gar das kreative Spielen mit ihr lässt sich jedenfalls nicht über das Ausreizen von Gedächtnisleistungen und Merkfähigkeiten erzwingen. Und die meisten Kinder würden dabei wieder einmal durcheinander kommen und letztlich auf der Strecke bleiben, sind sich doch die Schriftbilder viel zu ähnlich und erscheinen willkürlich, wenn ihr Sinn nicht gewusst wird: Zimmer, Zimer, Zihmer oder Ziehmer? Wohnung, Wonung, Woonung oder Wonnung? Umgekehrt lassen sich dann aber selbst unbekannte Wörter erschließen und konstruieren.

Die Fördermappen unterteilen sich in

- a) das eigentliche Fördermaterial,
- b) eine kleine Regelkunde für Kinder,
- c) Hinweise für Lehrer und Eltern und
- d) Lösungen zu den Arbeitsblättern.

a) Die **Fördermaterialien**

umfassen vor allem Arbeitsblätter, die sich jeweils einem kleinen Lernschritt widmen. Geordnet und nummeriert nach Schwierigkeitsgrad, bauen sie aufeinander auf und werden ergänzt durch passende Übungs- und Spielanregungen (zum Teil



auch zum Selberbasteln). Sofern sichergestellt ist, dass die Kinder die betreffende Aufgabenstellung verstanden haben, können die meisten Arbeitsblätter durchaus auch von ihnen allein bewältigt werden.

b) Die Regelkunde für Kinder

fasst in einfachen Worten knapp und bündig das Gelernte zusammen. Sie dient so zum Nachschlagen und Wiederholen.

c) Die Hinweise für Lehrer und Eltern

stellen in kompakter Form das für den betreffenden Themenbereich erforderliche Grundlagen-Wissen zusammen. Vertiefende Erklärungen, didaktische und methodische Hinweise sowie weitere Spiele und einschlägige Wortlisten helfen dabei, das eigene Wissen aufzufrischen und sich schnell und komprimiert auf die Förderung vorzubereiten.

d) Die Lösungen zu den Arbeitsblättern

finden sich am Schluss der Fördermappen. Sie können auch zur Selbst- oder Partnerkontrolle eingesetzt werden. Auch enthalten sie immer wieder wichtige Hinweise, die sich auf das betreffende Aufgabenblatt beziehen.

Der Erfolg Ihrer Bemühungen wird umso größer sein, je mehr es Ihnen möglich ist, die Förderung des Kindes bzw. der Schüler zu einer gemeinsamen Sache werden zu lassen. Zumindest sollte eine Lehrkraft oder ein Elternteil begleitend zur Seite stehen und bei Fragen Hilfestellung geben können, damit Anweisungen oder Erklärungen verstanden werden und sich nicht Irrtümer festsetzen.

Bitte beachten Sie zwei Dinge:

Damit die Themenbereiche „Dopplung“ (Fördermappe 4), „s-Laute“ (Fördermappe 5) und „Dehnung“ (Fördermappe 6) erfolgreich erarbeitet werden können, sollte unbedingt vorher das Thema „Betonung“ durchgenommen worden sein.

Für ein Kind, das noch im Grundlegenden Bereich der Orthographie unsicher ist, also beispielsweise akustische Unterscheidungsprobleme hat, Buchstaben hinzufügt, auslässt oder vertauscht oder auch einfach eine große Anzahl an Wiederholungen braucht, ist die individuelle Förderung des Lernservers auf Basis des Rechtschreibtests der MRA zu empfehlen:

<https://www.lernserver.de/>

<https://www.lernserver.de/der-lernserver/eltern.html>

Wir wünschen nun Ihnen, Ihren Kindern und Schülern viel Freude beim gemeinsamen Erobern der Sprache und ihrer einzelnen Feinheiten.

Petra Schönweiss

Prof. Dr. Friedrich Schönweiss und Team



Liebe Kinder,

natürlich kennt ihr alle die Wörter „Zahl“, „Tal“ und „Saal“. Aber wisst ihr auch, warum diese Wörter so und nicht anders geschrieben werden? Das eine Mal ist zusätzlich zum „a“ ein „h“ dabei, ein anderes Mal ein zweites „a“ und bei „Tal“ bleibt es bei einem „a“. Wenn ihr aber die drei Wörter spricht, klingt das „a“ immer gleich: „Zahl“, „Tal“ und „Saal“. Da kann man sich schon fragen, was denn das alles soll.

Die Erwachsenen haben sich das aber nicht ausgedacht, nur um euch zu ärgern. Sie haben ja manchmal selbst ihre liebe Mühe damit.

Manche Kinder (und sogar auch viele Erwachsene) denken, dass es da nur eine Lösung gibt: Man muss eben alle Wörter auswendig lernen. Das wäre aber ein schöner Unsinn. Natürlich muss man sich auch vieles merken. Aber noch besser ist es, wenn man das clever macht. Wir wollen euch dabei helfen, nur das Nötigste auswendig lernen zu müssen. Für vieles gibt es nämlich Regeln, die man leicht verstehen kann. Allerdings geht es nicht ganz ohne Ausnahmen. Leider. Es ist aber viel weniger zu lernen, wenn man sich diese Ausnahmen zu merken versucht, als gleich alles nur stur zu pauken.

Zugegeben: Die Dehnung ist schon ein hartes Stück Arbeit. Ihr müsst aber bedenken, dass alles, was ihr lernt, euch für immer gehört. Und eines können wir versprechen: Wenn ihr euch jetzt etwas anstrengt, tut ihr euch die ganzen nächsten Jahre in der Schule viel, viel leichter. Und die Noten sind auch entsprechend besser.





In dieser Fördermappe findet ihr also alles, was ihr zum Thema Dehnung braucht: Erklärungen, Übungen, Lösungen. Auch für eure Lehrer und Eltern sind viele Hinweise dabei. Es ist nämlich am besten, sie helfen euch ein bisschen.

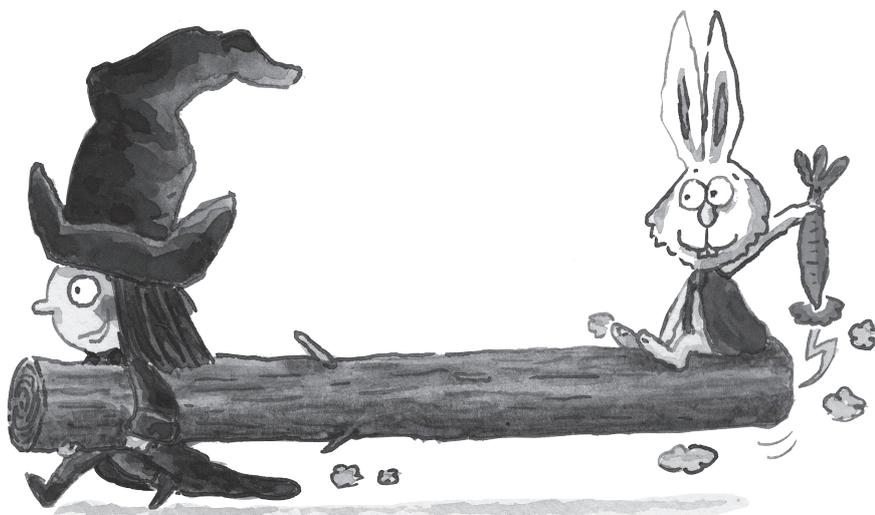
Ganz wichtig ist aber, dass ihr zuvor die Fördermappe zum Thema „Betonung“ durchgearbeitet habt!

Es kann gut sein, dass euch noch andere, bessere Erklärungen oder Tipps einfallen als uns. Dann wäre es sehr schön, wenn ihr uns diese zusendet, damit wir sie den anderen Kindern zeigen können.

Überhaupt würden wir uns sehr freuen, wenn ihr uns ab und zu etwas von euch schickt, z.B. ausgedachte Geschichten oder Abenteuer, die ihr wirklich erlebt habt, oder eure Lieblingsswitze.

Wir wünschen euch viel Erfolg beim Erobern der Rechtschreibung!

Viele Grüße
von eurem Lernserver-Team



Dehnung

Übungen zum Dehnungs-h

Lehm
Uhr
Hahn
Kohle





Dehnungs-h: Vorübung, Reime finden



Name:

Datum:

Immer zwei Wörter reimen sich. Findest du sie? Ordne sie in die richtigen Zeilen. Fällt dir etwas auf?

Fohlen	kühlen	lahm	
Sohn	dehnen	Mohn	Ohr
fühlen	johlen	nachahmen	zahn
Möhre	Röhre	Rahmen	sehen Rohr



hm:

_____	_____
_____	_____

hl:

_____	_____
_____	_____

hn:

_____	_____
_____	_____

hr:

_____	_____
_____	_____



Wörter mit Dehnungs-h schreiben

Name:

Datum:

Lehm
Uhr
Hahn
Kohle



Der kleine Schlingel Abermakaber hat die Namenwörter mit h in den Sätzen vertauscht. Lies leise:

1. Der Zahn steht an der Tafel.
2. Der Lehrer ist umgefallen.
3. Das Huhn geht falsch.
4. Die Uhr tut weh.
5. Die Sahne hat Verspätung.
6. Die Eisenbahn scharrt in der Erde nach Würmern.
7. Der Lehm schmeckt zum Kuchen wunderbar.
8. Der Stuhl klebt an meinen Stiefeln.



Wie muss es richtig heißen? Schreibe die Sätze auf und male das Dehnungs-h und den folgenden Mitlautbuchstaben bunt an:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____



l, m, n, r-Regel und Lückenwörter

Name:

Datum:

Lehm
Uhr
Hahn
Kohle

**Merke dir zum stummen Dehnungs-h:**

Es steht nur,
wenn du nach einem **langen** betonten Selbstlaut ein
l, m, n oder **r** hörst.

**Achte auf l, m, n oder r nach dem langen Selbstlaut: Nur dann
musst du das Dehnungs-h einsetzen.**

der Za___n

das Ja___r

der Ka___ter

der Fe___ler

der Na___gel

der Le___rer

die Ba___n

der Ra___sen

fa___ren

das O___r

die U___r





l, m, n, r-Regel und Wortdiktat

Lehm
Hahn
Kohle



Name:

Datum:

l - m - n - r

Wortdiktat:

Denke an l, m, n, r! Nur wenn du einen von diesen Buchstaben nach dem langen betonten Selbstlaut hören kannst, musst du ein Dehnungs-h schreiben.



l, m, n, r-Regel und Zeitwörter

Name:

Datum:

Lehm
Hahn
Kohle



Das Dehnungs-h bleibt auch in veränderten Formen erhalten.

Bilde mit den Zeitwörtern die Gegenwart:

fahren: Ich **fahre** mit dem Zug.

wohnen: Du _____ noch nicht lange hier.

gähnen: Er _____, weil er müde ist.

fehlen: Sie _____ schon seit einer Woche.

rühren: Du _____ den Teig für einen Kuchen.

kehren: Sie _____ die Küche aus.

versöhnen: Er _____ sich mit seinem Bruder.

führen: Ich _____ meine Hund aus.





l, m, n, r-Regel und Wortverwandte

Lehm
Uhr
Hahn
Kohle



Name:

Datum:

**Das Dehnungs-h findest du auch bei Wortverwandten wieder,
zum Beispiel**

Sahne → sahnig, absahnen, Schlagsahne

**Finde Wortverwandte zu folgenden Wörtern (du kannst gerne ein
Wörterbuch benutzen):**

das Jahr: _____

die Zahl: _____

wohnen: _____

fühlen: _____

das Huhn: _____

rühren: _____

nehmen: _____

Vorsicht: Bei „nehmen“ musst du gut aufpassen, ob der betonte Selbstlaut bei deinen Wortverwandten wirklich lang bleibt! Sonst musst du den nachfolgenden Mitlaut sogar doppelt schreiben.





l, m, n, r-Regel und Vorsilben

Lehm
Hahn
Kohle



Name:

Datum:

**Du siehst im Kästchen viele Vorsilben.
Bilde mit ihnen und den Zeitwörtern sinnvolle Wörter.**

ab- mit- durch- über-
auf- an- aus- fort- ein- be-

-nehmen:

abnehmen, mitnehmen, _____

-fühlen:

-rühren:

-fahren:

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fördermappe 6: Dehnung - Rechtschreibung verstehen und üben

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

